

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
V	2025/081	11.06.2025

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Betriebsausschuss	17.06.2025	Entscheidung	nicht öffentlich

Jahresabschluss 2024 und Gebührennachkalkulation 2024

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss ermächtigt die Vertreter der Gemeinde Ostbevern im Verwaltungsrat der Abwasserbetrieb TEO AöR folgende Beschlüsse zu fassen bzw. der Rat der Gemeinde Ostbevern genehmigt folgende Beschlüsse des Verwaltungsrates der Abwasserbetrieb TEO AöR vom 25.06.2025:

1. Der Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts für das Wirtschaftsjahr 2024, Sparte Ostbevern, wird wie folgt beschlossen:
 - 1.1 Aus der Gebührennachkalkulation haben sich Kostenüberdeckungen in den Bereichen Schmutzwasser in Höhe von 113.808 €, Niederschlagswasser in Höhe von 68.200 € ergeben. Kostenunterdeckungen wurden in den Bereichen Straßenentwässerung in Höhe von 876 € und Kleinkläranlagen in Höhe von 1.574 € ermittelt. Die Über- und Unterdeckungen werden gebührenwirksam auf die nächsten Jahre verteilt.
 - 1.2 Aus dem Jahresergebnis in Höhe von 246.378,18 € wird die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 114.171,75 € dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern zugeführt. Darüber hinaus wird aus dem Jahresüberschuss ein Betrag in Höhe von 133.000 € an den allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern abgeführt. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages wird der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 10.940,71 € vorgetragen.

2 Der Jahresabschluss der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts für das Wirtschaftsjahr 2024 wird wie folgt beschlossen:

2.1 Der Verwaltungsrat beschließt den von der Abwasserbetrieb TEO Anstalt öffentlichen Rechts aufgestellten und von der UHY-Wahlen & Mannsky PartGmbH, Köln, geprüften Jahresabschluss und Anhang des Abwasserbetriebes zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme von 85.204.208,66 €.

2.2 Der Vorstand wird vorbehaltlos entlastet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Aus dem Jahresergebnis in Höhe von 246.378,18 € wird die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 114.171,75 € dem allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern zugeführt. Darüber hinaus wird aus dem Jahresüberschuss ein Betrag in Höhe von 133.000 € an den allgemeinen Haushalt der Gemeinde Ostbevern abgeführt. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages wird der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 10.940,71 € vorgetragen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja ☐ nein ☒

Sachdarstellung:

Nach § 22 der Verordnung über kommunale Unternehmen als Anstalt öffentlichen Rechts NRW und § 9 der Unternehmenssatzung hat der Abwasserbetrieb für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. In seiner Sitzung vom 27.11.2024 hat der Verwaltungsrat für die Wirtschaftsjahre 2024, 2025 und 2026 die UHY-Wahlen und Mannsky PartGmbH, Köln mit der Prüfung der Jahresabschlüsse beauftragt.

Die Abwasserbetrieb TEO AöR weist zum 01.01.2024 eine Eröffnungsbilanzsumme in Höhe von 77.480.061,48 € aus. Zum Ende des Wirtschaftsjahres teilt sich die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva in Höhe von 85.204.208,66 € auf. Das Jahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2024 beträgt insgesamt 889.990,44 € (Vorjahr 1.520.022,40 €). Gemäß den Vereinbarungen zwischen den Trägerkommunen und dem Abwasserbetrieb TEO sind für das Eigenkapital Zinsen in Höhe von 664.277,82 € zu leisten.

In den einzelnen Sparten ergeben sich folgende Ergebnisse aus der Erfolgsrechnung:

Sparte	Jahresüberschuss				
	IST	Plan	Abweichung	IST Vorjahr	Abweichung
Telgte	477.416,87 €	813.500,00 €	- 336.083,13 € - 41,3 %	1.059.509,93 €	- 582.093,06 € - 45,1 %
Everswinkel	114.944,34 €	115.900,00 €	- 955,66 € - 0,8 %	112.923,31 €	+ 2.021,03 € + 1,8 %
Ostbevern	246.378,18 €	250.500,00 €	- 4.121,82 € - 1,6 %	298.319,85 €	- 51.941,67 € - 17,4 %
Beelen	51.251,05 €	49.700,00 €	+ 1.551,05 € + 3,1 %	49.269,31 €	+ 1.981,74 € + 4,0 %

In der nachfolgenden Betrachtung werden sich aus der wirtschaftlichen Entwicklung der Sparte ergebenden wesentlichen Abweichungen (> 20 T€ und > 10 % oder > 40 T€, Überschreitungen im Aufwand) gegenüber dem Planansatz im Folgenden erläutert (+ besser, - schlechter):

Sparte Telgte

Umsatzerlöse - 294 T€

Obwohl die abrechenbare Verbrauchsmenge von Frischwasser im Berichtsjahr um rund 1,8 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist, wurde die angenommene Planmenge um rd. 5,4 % oder rd. 50.000 m³ unterschritten. Die Verbrauchsmenge liegt damit weiterhin deutlich unterhalb der Verbräuche aus den Jahren 2016 – 2022. Zudem wurden die Umsatzerlöse in der Sparte Telgte durch die geringe Verbrauchsmenge aus dem Jahr 2023 mittels der Abrechnung im Jahr 2024 belastet.

Andere aktivierte Eigenleistungen + 79 T€

Infolge der hohen Investitionstätigkeiten und der gesteigerten Kapazität zur Erhaltung der Infrastruktur ergibt sich eine erhöhte aktivierte Eigenleistung.

Sonstige betriebliche Erträge – 72 T€

Im Projekt zur Erarbeitung der Datengrundlagen für die Gewässerunterhaltungsgebühr wurden aufgrund des guten Ausschreibungsergebnisses für die Datenauswertung und die zeitlich verlängerte Bearbeitung des Projektes nicht die erwarteten Erträge generiert.

Materialaufwand - 160 T€

Die Materialaufwendungen übersteigen die geplanten Aufwendungen um insgesamt 160 T€. Dabei konnten aufgrund der Effizienzmaßnahmen auf der Kläranlage die Energiekosten deutlich reduziert werden. Dennoch übersteigen die erhöhten Kosten zur Kanalunterhaltung und durch aufwendige Reparaturen insbesondere auf der Kläranlage, der Zentralpumpstation und den Druckrohrleitungen die Kosteneinsparungen.

Personalaufwand + 44 T€

Die Personalverteilung ist in der Sparte Telgte infolge des Projektmanagements unterhalb der Erwartungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen – 4 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Jahres übersteigen den Planansatz um rd. 4 T€. Als besondere einmalige Belastung des Jahres 2024 wurden die Planungsleistungen (rd. 91 T€) zur Entwicklung der Erschließung Raestrup aufgrund der Einstellung des Projektes in den laufenden Aufwand umgebucht.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen + 56 T€

Der Bedarf an Fremdmitteln entwickelt sich entsprechend der Mittelzu- und -abflüsse und wird insbesondere durch die Investitionstätigkeit der Sparte bestimmt. Infolge der durchgeführten Investitionsmaßnahmen wurde der Kapitalbedarf des Wirtschaftsplans nicht erreicht. Dementsprechend bewegen sich die Zinsaufwendungen unterhalb der Planungen.

Sparte Everswinkel

Umsatzerlöse - 59 T€

Im Berichtsjahr wurden, wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührennachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 2.111 T€ und damit auf Planniveau.

Materialaufwand + 49 T€

Die Materialaufwendungen wurden anhand der Werte in den vergangenen Jahren, den Mittelanmeldungen sowie den angenommenen Preissteigerungen und Mengen abgeschätzt. Die Materialaufwendungen konnten durch den geringeren Energieverbrauch und ohne besondere Aufwendungen innerhalb des Jahres unterschritten werden.

Personalaufwand – 43 T€

Der Personalaufwand ist innerhalb der Sparte Everswinkel infolge des Projektmanagements oberhalb der Erwartungen.

Abschreibungen + 50 T€

Die Abschreibungen sind auf dem Niveau des Vorjahres verblieben. Dabei haben neue Aktivierungen nur die wegfallenden Abschreibungen für auslaufende Nutzungsdauern ausgleichen können. Insbesondere große Aktivierungen im Bereich des Baugebietes, des Gewerbegebietes oder der Sanierung des Hauptpumpwerkes werden zu steigenden Abschreibungen führen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen – 12 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Jahres übersteigen den Planansatz um insgesamt rd. 12 T€. Gegenüber dem Vorjahr haben sie sich positiv entwickelt. Einzelne Kostenpositionen zur Begründung der Abweichungen sind nicht zu benennen.

Sparte Ostbevern

Umsatzerlöse - 166 T€

Im Berichtsjahr wurden, wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührennachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 2.410 T€ und damit auf Planniveau.

Sonstige betriebliche Erträge + 46 T€

Die Versicherungsentschädigung im Zusammenhang mit dem Fettunfall eines Indirekteinleiters hat zu einer Abweichung vom Wirtschaftsplan geführt. Die zu ersetzenden Aufwendungen sind in den Materialaufwendungen enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen + 22 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Jahres unterschreiten den Planansatz um rd. 22 T€. Aufgrund des geringeren Bedarfs an Rechts- und Beratungskosten konnten die steigenden Aufwendungen für Abwasserabgaben kompensiert werden.

Sparte Beelen

Umsatzerlöse - 93 T€

Im Berichtsjahr wurden, wie im Vorjahr die einzustellenden Kostenüberdeckungen der Gebührennachkalkulationen bei den Umsatzerlösen erfasst. Ohne diese Darstellung liegen die Umsatzerlöse bei 1.621 T€ und damit 77 T€ über dem Planansatz. Die Umsatzerlöse profitierten von einem überplanmäßigen Frischwasserverbrauch und einer erhöhten Steigerung der versiegelten Flächen.

Materialaufwand + 61 T€

Die Materialaufwendungen wurden anhand der Werte in den vergangenen Jahren, den Mittelanmeldungen sowie den angenommenen Preissteigerungen und Mengen

abgeschätzt. Die Materialaufwendungen konnten durch die Energieeffizienzmaßnahmen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Personalaufwand – 16 T€

Der Personalaufwand ist innerhalb der Sparte Beelen infolge des Projektmanagements oberhalb der Erwartungen und überschreitet den Planansatz.

Abschreibungen – 2 T€

Die Abschreibungen sind auf dem Niveau des Vorjahres aber überschreiten den Planansatz leicht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen - 1 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich durch die Abwasserabgaben gestiegen. Der Planansatz wird um 1 T€ überschritten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen + 25 T€

Der Bedarf an Fremdmitteln entwickelt sich entsprechend der Mittelzu- und -abflüsse und wird insbesondere durch die Investitionstätigkeit der Sparte bestimmt. Infolge der durchgeführten Investitionsmaßnahmen wurde der Kapitalbedarf des Wirtschaftsplans nicht erreicht. Dementsprechend bewegen sich die Zinsaufwendungen unterhalb der Planungen.

Gebührennachkalkulation

Die Gebührennachkalkulation basiert auf der Ergebnisrechnung der einzelnen Sparten. Dabei gilt der Grundsatz der Periodenbezogenheit und der Betriebsbedingtheit der Kosten.

In der Sparte Telgte werden kalkulatorische Abschreibungen berücksichtigt. In der Sparte Everswinkel und Beelen wird eine Verzinsung des Eigenkapitals berücksichtigt. In den Sparten Ostbevern (-133 T€) und Beelen (-9 T€) werden die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens nicht vollständig gebührenmindernd eingesetzt.

Aus der Gebührennachkalkulation haben sich folgende Kostenüber- (+) / -
unterdeckungen (-) ergeben:

Sparte	Gebührennachkalkulation in €				
	Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser	Straßen- entwässerung	Kleinkläranlagen	Abflusslose Gruben
Telgte	-297.752	- 34.785	1.782	- 630	- 4.979
Everswinkel	28.642	25.338	- 207	2.633	878
Ostbevern	113.808	68.200	- 876	- 1.574	
Beelen	125.130	41.737	85	3.208	

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Anlagen
Vorlage 2025/081, Anlage 01 - Jahresabschluss TEO_2024
Vorlage 2025/081, Anlage 02 - Gebührennachkalkulation TEO, Sparte 3, Ostbevern
2024